

Rubrique AMS = Rubrik STV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift =
Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 26

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

questions de forme et d'acoustique orchestrale.

Cage, John: «Music of Changes», 1. Gesamteinspielung, Herbert Henck, Klavier; Wergo WER 60009-50.

Durch den neuartigen Gebrauch von Zufallsoperationen wollte Cage 1951 eine Komposition schaffen, die frei ist sowohl von individuellem Geschmack als von Traditionen der Kunst.

Garro, Edouard: «Un instant seul», poème de Jean-Claude Grosset; Linda Wittauer, sop., Michel Brodard, bar-basse, Frieder Lang, tén., Ensemble choral de la Côte, ensemble instrumental, dir. Edouard Garro; art NYON CD 001.

Vaste et prétentieux ouvrage de deux artistes romands.

Moret, Norbert: Konzert für Violoncello / «Hymnen des Schweigens»; Mstislav Rostropovitch, Violoncello, Collegium Musicum Zürich / Heiner Kühner, Orgel, Basler Sinfonieorchester, Ltg. Paul Sacher; Ex Libris CD 6103.

Zu den «Hymnen» wurde der Komponist durch ein Naturerlebnis in der Jugend inspiriert; mit der lyrischen Komponente des Cellokonzerts wollte er dem Auftraggeber Rostropovitch und seinem Cello, diesem «einmaligen Treffen zweier grosser Lyriker», gerecht werden.

Nancarrow, Conlon: «Studies for Player Piano» vol. III & IV; WER 60166-50 & 60167-50.

Nancarrow beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren mit dem mechanischen Klavier; die Sammlung umfasst mittlerweile über 60 Stücke, von denen hier 29 weitere ediert werden (vgl. unsere Rezension in Nr. 20, S. 32).

Zimmermann, Margrit: «Quadrige» op. 51, Sonate für Klavier in 4 Sätzen / Piano Time» op. 46, toccata pour piano seul (Hanni Schmid-Wyss) / «Pensieri» op. 31, 3 Sonette von Francesco Petrarca für Tenor (Noël Bach), Gitarre (Michael Erni) und Flöte (David Aguilar) / Quartetto d'archi op. 711 (Livschitz Quartett) / «Orphische Tänze» op. 43, Quintett für Flöte, Klarinette, Bratsche, Violoncello und Klavier (Schweizer Kammersolisten); SFM 890699.

Eröffnung einer CD-Reihe «Zeitspur Musik – Schweizer Komponistinnen der Vergangenheit und Gegenwart» durch die Interessengemeinschaft Schweizer Frauen Musik; gleichzeitig erschien ein «Porträt und Werkverzeichnis» der Komponistin, wobei das Porträt sich hauptsächlich aus faksimilierten Zeitungsartikeln zusammensetzt.

Noten / Partitions

de Aguila, Miguel: Toccata for piano, Peer Musikverlag, Hamburg 1988. Kurzes motorisches Stück eines 33jährigen Komponisten aus Uruguay.

Bialas, Günter: «Schwarze Serenade» für Bariton und 9 Instrumente, Bärenreiter 7207, Kassel 1989, 11'. Ironisch getöntes Weltuntergangspoem.

Fenigstein, Victor: Shakespeare's Sonnets I-CLIV, Selbstverlag des Komponisten (Cité Ledenberg 14, L-5341 Moutfort, G.-D. de Luxembourg).

Der in Luxemburg lebende Schweizer Komponist hat es als erster unternommen, alle 154 Shakespeare-Sonette zu vertonen; die Besetzung wechselt von Stück zu Stück und reicht von unbegleitetem Sologesang über gemischten Chor zu verschiedensten Ensemblekombinationen.

Hamel, Peter Michael: «Epigramm» für Frauenstimme und 10 Instrumente, Bärenreiter 7199, Kassel 1989, ca. 7'.

Melismatische Vertonung des Erich Fried-Gedichts «Die Zeit der Steine»; nach der Zeit der Pflanzen, der Tiere, der Menschen folgt die der Steine.

Harrison, Lou: Six Sonatas for Cembalo or Piano, ed. by Susan Sommerfield, Peer Musikverlag, Hamburg 1990.

Von Scarlatti, de Falla und Kalifornien inspirierte zweistimmige Stücke aus den 30er Jahren, die hier mit (in roter Farbe gedruckten) Vorschlägen für die Verzierung der Wiederholungen ediert sind.

Kelterborn, Rudolf: Sinfonie IV für grosses Orchester, Bärenreiter 7159, Kassel 1986, ca. 19'.

Ein dreiteiliges Adagio, in welches Erfahrungen von Kelterborns Opernkomposition der vorhergehenden Jahre eingegangen sind.

Kelterborn, Rudolf: Streichquartett V in einem Satz (1988/89), Bärenreiter 7205, Kassel 1990, 20–21'.

Die Pole dieses für das Amati-Quartett geschriebenen Werks sind kantabile Polyphonie einerseits und geräuschhaft bewegte Blöcke andererseits.

Schönberg, Arnold: 7 Kanons für 3–4 Instrumente (Streicher und/oder Bläser), Bärenreiter BA 8056, Kassel 1990. Schönberg schrieb Kontrapunkt, wenn ihm nicht nach Komponieren zumute war; hier wird erstmals eine Auswahl der zahlreichen Kanons aus seinem Nachlass publiziert.

Schumann, Clara: Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 7, Breitkopf & Härtel, Studienpartitur PB 5183, Wiesbaden 1990.

Erstpublikation der vollständigen Partitur dieses virtuosen Konzerts, das die 14–17jährige Clara für den Eigengebrauch schrieb und dessen Finale von Robert instrumentiert wurde.

Ausgewählte Stücke aus dem «Celler Clavierbuch» (um 1662) für ein Tasteninstrument (Cembalo, Orgel, Klavier), hrsg. von Martin Böcker, Breitkopf & Härtel 8545, Wiesbaden 1990.

Das «Celler Clavierbuch» enthält 252 Tänze, Lieder, Arien, Choräle und Variationswerke meist anonymen Komponisten; hier wurden allerdings 33 Stücke ausgewählt, die zur Mehrzahl von Heinrich Scheidemann und Wolfgang Wessnitzer stammen.

«Neue Klaviermusik» für Studium und Unterricht, hrsg. von Peter Roggenkamp, Breitkopf & Härtel 8536, Wiesbaden 1990.

Elf kürzere, nicht allzuschwere Klavierstücke von Pierre Boulez bis Babette

Rubrique AMS Rubrik STV

Resolution zur Entwicklung der SRG

Der Schweizerische Tonkünstlerverein gibt anlässlich der Generalversammlung in Kreuzlingen seiner grossen Besorgnis über die Entwicklung, deren Opfer die SRG ist, Ausdruck. Der fortschreitende Rückzug des Radios aus der Eigenproduktion auf allen Ebenen und die Geringschätzung der Arbeit der Kulturschaffenden beraubt die Schweiz eines wesentlichen und unersetzbaren Mittels der Verbreitung kultureller Werte, welche ihre Identität bezeugen. Damit werden die Richtlinien verletzt, welche in den Konzessionsbestimmungen der SRG genannt sind.

Keine Kultur für den Schnüffelstaat?

Die Generalversammlung des STV teilt die Empörung über die Fichenaffäre, welche viele Kulturschaffende zum Boykott der Feier 700 Jahre Eidgenossenschaft veranlasst hat. Sie hält den Boykott für eine legitime Form, dem Protest gegen die Selbstherrlichkeit des Staatsschutzes Ausdruck zu geben. Der Vorstand fordert jene Mitglieder, die durch Rückgabe eines konkreten Auftrages in eine bedrückende finanzielle Situation geraten sind, auf, das Sekretariat des STV über ihren Fall in Kenntnis zu setzen, damit mögliche Hilfeleistungen geprüft werden können. Der Vorstand des STV hält gleichzeitig fest, dass es jedem einzelnen Mitglied überlassen bleiben muss, sich angesichts seiner Überzeugungen und Verpflichtungen für oder gegen eine Teilnahme an den erwähnten Feierlichkeiten zu entscheiden.

«Welche Schweiz braucht die Kultur?»

Der Vorstand des STV hat einstimmig beschlossen, sich am Kultursymposium 90 «Welche Schweiz braucht die Kultur», das am 3./4. November von der Roten Fabrik, dem Kulturboykott 700 und dem Schauspielhaus in Zürich veranstaltet wurde, zu beteiligen. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass ein solches gesamtschweizerisches Symposium wichtig und notwendig ist, um über die traditionellen Grenzen und Abkap-

selungen, auch über die Gräben hinweg, die der Kulturboykott gezogen hat, eine breite und vorurteilsfreie Kulturdebatte zu führen. Ziel der Veranstaltung war es, neue Standortbestimmungen und Perspektiven für die Kulturarbeit in unserem Land zu entwickeln.

Solistenpreis 1991

Der Wettbewerb 1991, der jungen, am Anfang ihrer Karriere sich befindenden Solisten bestimmt ist, steht den beiden Kategorien Streichinstrumente (Altersgrenze: Jahrgang 1961) und Gesang (Altersgrenze: Jahrgang 1959) offen. Das Reglement kann beim Sekretariat des Schweizerischen Tonkünstlervereins, Postfach 177, 1000 Lausanne 13; Tel. 021 / 26 63 71, bezogen werden. Anmeldetermin: 15. Dezember 1990. Jede Kategorie, die mit einem Preis von Fr. 8000.— dotiert ist, wird durch eine mindestens 5köpfige Fachjury beurteilt werden. Der Wettbewerb wird in Biel stattfinden, wo die Stadt ihr Orchester für das Finale zur Verfügung stellt. Die Ausscheidungen, die nicht öffentlich sind, werden vom 7. bis 10. März, das öffentliche Rezital am 16. und 17. Mai und das öffentliche Finale am 5. Juni durchgeführt.

Ausschreibung für eine Kammeroper

Die Société Suisse des Auteurs (SSA), welche in der Schweiz die Rechte der Autoren dramatischer, musikdramatischer und audiovisueller Werke (Fiktion und Dokumentarwerke) wahrt, freut sich, mitzuteilen, dass sie einen Förderfonds für das Schaffen musikalischer Bühnenwerke (Kategorie «Kammeroper») stiftet.

Nachdem sie bereits in den Sparten Theater, Radio, Fernsehen, Film und Ballett ähnliches unternommen hat, will sie mit dieser erneuten kulturellen Initiative zur Entstehung einer neuen Partitur beitragen. Insbesondere gewährleistet die SSA die Erstaufführung dieser Partitur durch professionelle Interpreten anlässlich eines öffentlichen Konzertes.

Résolution concernant l'évolution de la SSR

Réunie en assemblée générale à Kreuzlingen, l'Association des Musiciens Suisses exprime sa vive inquiétude face à l'évolution que subit la SSR. L'abandon progressif de la production à tous les niveaux et le mépris croissant du travail de nos créateurs sont en train de priver la Suisse d'un moyen de diffusion essentiel et unique des valeurs culturelles témoins de son identité. Ce désengagement fait fi des directives énoncées dans la concession octroyée à la SSR.

Pas de culture pour l'Etat fouineur?

L'assemblée générale de l'AMS fait part de son indignation à propos de l'affaire des fiches, qui a poussé au boycott des festivités du 700e anniversaire de la Confédération beaucoup de créateurs artistiques. Elle considère le boycott comme une forme légitime de pro-

testation contre l'arbitraire d'une telle protection de l'Etat. Le Comité recommande vivement aux membres qui se trouvent dans une situation financière délicate, du fait de l'annulation d'un mandat, de faire part de leur cas au Secrétariat de l'AMS, afin qu'une aide éventuelle puisse être examinée. Parallèlement, le Comité estime que chaque membre, individuellement, doit rester libre, selon ses convictions et ses engagements, de participer ou non aux manifestations du 700e anniversaire de la Confédération.

Quelle Suisse a-t-elle besoin de culture?

À l'unanimité, le Comité de l'AMS, a donné son accord pour une participation au symposium culturel 90 «Welche Schweiz braucht die Kultur?». Les buts définis par les organisateurs lui semblent de la première importance; en effet, un tel symposium, regroupant toute la Suisse, est nécessaire à la fois pour conduire un débat culturel large et indépendant au-delà des frontières traditionnelles et des chapelles et pour en finir avec le fossé creusé par le boycott culturel. Les objectifs visés devraient nous amener à faire le point et à développer les perspectives de l'activité culturelle dans notre pays.

Prix de soliste 1991

Destiné à de jeunes artistes en début de carrière, le concours 1991 est ouvert à la catégorie cordes (limite d'âge: 1961) et à la catégorie chant (limite d'âge: 1959). Le règlement peut être obtenu au Secrétariat de l'Association des Musiciens Suisses, case postale 177, 1000 Lausanne 13; tél. 021 / 26 63 71. Délai d'inscription: 15 décembre 1990. Chaque catégorie, dotée d'un prix fr. 8000.—, sera jugée par un jury spécialisé formé d'au minimum 5 membres. Le concours se déroulera à Bienne, qui met son orchestre à disposition pour la finale. Les éliminatoires, à huis clos, auront lieu du 7 au 10 mars, le récital public les 16 et 17 mai et la finale publique le 5 juin.

Concours d'opéra de chambre

La Société Suisse des Auteurs (SSA), qui a pour but la sauvegarde des droits des auteurs d'œuvres dramatiques, dramatico-musicales et audiovisuelles (fiction et documentaires), institue, dans le cadre de son action culturelle, un fonds d'encouragement à la création lyrique, catégorie «Opéra de chambre», ouvert à tous les compositeurs suisses ou domiciliés en Suisse.

Par cette nouvelle initiative, qui fait suite à celles déjà entreprises dans les domaines du théâtre, du cinéma, de la radio, de la télévision et du ballet, la SSA entend contribuer à la naissance d'une nouvelle partition dont elle assurera, notamment, la création et l'enregistrement en concert public par des interprètes professionnels.

Renseignements et règlement auprès de la SSA, case postale 3893, 1002 Lausanne. Tél.: 021 / 312 65 71.

ISCM World Music Days 1992 Warsaw (Poland), 15 - 23 May

La thématique proposée est / Das vorgeschlagene Thema ist:

«Man – a spiritual being; Music – a realm of profound experiences»

Les compositeurs peuvent envoyer au Secrétariat de l'AMS, à l'intention du jury national, deux œuvres au maximum (en trois exemplaires, de même que les bandes ou cassettes éventuelles) jusqu'au 15 février 1991 (date du timbre postal), comportant la mention «Festival SIMC 1992», la date de composition ainsi que la durée exacte, avec photo et curriculum vitae.

Die Komponisten können an das Sekretariat des STV zu Händen der Schweizer Jury höchstens zwei Werke (in drei Exemplaren sowie die eventuellen Tonbänder oder Kassetten) bis zum 15. Februar 1991 (Datum des Poststempels), zusammen mit einem Curriculum vitae und einem Photo, einsenden. Es müssen auf den Partituren vermerkt sein: «IGNM-Festival 1992», Entstehungsdatum und Dauer.

Les catégories suivantes sont prévues / Es sind folgende Kategorien vorgesehen:

- A. Works for symphony orchestra, with or without choir, soloists or organ. The following instrumental dispositions will be available:
 1. 4444-6431-4perc-piano-harp-strings: 14-12-10-10-8
 2. 6456-8451-6 perc-2 pianos-2 harps-choir: 30s-27a-23t-22b-strings: 16-14-12-10-8
 3. 5555-8551-6perc-piano-2harps-strings: 16-14-12-10-8
- B. Works for chamber orchestra, possible with one soloist
- C. Works for string orchestra, possible with one soloist. Disposition of ensemble: 6-6-3-3-1
- D. Chamber works, possible with voice, electronic instruments or tape.
- E. Works for soloist, possible with electronic instruments or tape.
- F. Any works for a choreographic realization (duration 5 to 30 min) submitted in the form of a score and professional recorded tape suitable for a concert performance.

Les compositeurs ont également la possibilité d'envoyer jusqu'au 10 avril 1991 une œuvre au maximum directement à / Die Komponisten haben ebenfalls die Möglichkeit, bis spätestens 10. April 1991 höchstens ein Werk direkt einzusenden an:

Polish Society For Contemporary Music (ISCM Polish Section), World Music Days Warsaw 1992, Mazowiecka 11, PL-00-052 Warszawa

La programme du Festival est prévu comme suit / Das Programm des Festivals ist wie folgt vorgesehen:

- music for symphony and chamber orchestras
- chamber music
- an opera matinée with the winning

pieces from the competition for a mini-opera for children (demander le règlement au Secrétariat / Reglement beim Sekretariat erhältlich)
 – a ballet soirée
 – a night marathon-concert
 – two events outside Warsaw: one concert in a historical building and an outdoor performance
 – Sounds of the Earth and installations.

Nouvelles œuvres suisses

Neue Schweizer Werke

(Redaktion: Musikdienst der SUISA, Bellariastrasse 82, 8038 Zürich)

1. Vokalmusik

a) ohne Begleitung

Hostettler Michel

«La fille d'hier» (Emile Gardaz) p. soprano solo et chœur mixte [1990] 3', Ms.

Mermoud Robert

«Cornez le vin» op. 55a (Robert Mermoud) p. chœur mixte a cap [1987] 2', Ms.

«Pierre des Bois» op. 57 (Emile Gardaz) p. chœur mixte a cap [1990] 4', Ms.

Moret Norbert

Triptyque pour les Fêtes (texte liturgique) p. chœur a cap [1990] 9', Ms.

Müller-Zürich Paul

«Hausinschrift» (Gottfried Keller) f. gem. Chor a cap [1989] 2', Hug & Co., Zürich

«Morgen» (Gottfried Keller) f. gem. Chor a cap [1989] 2', Hug & Co., Zürich

«Unter Sternen» (Gottfried Keller) f. gem. Chor a cap [1989] 2', Hug & Co., Zürich

Ringger Rolf Urs

«Zwölf hat's geschlagen –» (Gottfried Keller / Rolf Urs Ringger), Chorstück f. gesungenen u. gesprochenen gem. Chor [1990] 3', Ms.

b) mit Begleitung

Bovard Jean-François

«Aube» (Ellen Dobler) p. soprano solo, chœur d'hommes, sax-soprano, 4 clar basse, 4 tb, 3 cb, 2 acc, 8 perc [1990] 32', Ms.

Haubensak Edu

Poesie des Südens (Francis Ponge / Odyssefs Elytis / Fernando Pessoa / Giuseppe Ungaretti) f. Mezzo-Sopran, InstEnsemb (Ob, Sax, Vc, 2 Perk) u. Tonband [1988/89] 21', Ms.

Hostettler Michel

«Les nids dans l'arbre» (Marianne Bonzon) p. chœur mixte et clar [1990] 5', Ms.

Huber Paul

«Brich durch, o Sonne» (Hermann Hiltbrunner), Kantate f. Männerchor, BlechbläserQuart (2 Trp, 2 Pos) u. Org [1987] 10', Ms.

«Der Himmel ist mein Dach» (Joseph von Eichendorff), Lied f. Volkschor u. Blas-Orch [1989] 3', Ms.

«Wolauf ir musici» (Anonymus), Kantate f. Tenor- u. Bariton-Solo, Männerchor u. Orch [1989] 18', Ms.

Keller Max Eugen

«Zuflucht» (Nr. 8 der «Konfigurationen II») (Max E. Keller), Version f. Alt u. Klav [1989/90] 4', Ms.

Mäder Urban

«Mit Nacht beladen» (Max Bolliger) f. Alt, Klar u. KammerOrch (Fl / Hn / Str) [1990] 25', Ms.

Mermoud Robert

«Plans de terre et d'eau» op. 59 (Emile Gardaz), suite chorale p. chœur mixte, chœur d'enfants, ensemb. de cuivres (6trp, 6tb, tuba), timb/batt [1990] 35', Ms.

Mortimer John Glenesk

«Cantus Mariae» (mittelalterliche Texte), cantata f. Sopran u. StrQuart [1990] 9', Ms.

Radermacher Erika

«Das Tanzlegendchen», Kurzoper nach Gottfried Keller (nicht-szenische Fassung) f. Sopran, Bariton, Sprecherin, Fl, Klar, V, Va, Vc, Kb, Klav, Schlgz [1990] 35', Ms.

Röösli Joseph

Alleluja op. 40 (Thomas Immoos) f. gem. Chor, QuerFl, Pk, Org [1990] 4', Ms.

«Freude an der Schöpfung» op. 41 (aus Psalm 104) f. 4st. Männerchor u. Bläs-Quart [1990] 2', Ms.

Rogg Lionel André

«Missa brevis» p. 4 soli, mezzo-sopr, chœur, orch (3,2,2,3/2,3,3,0 / pf / 2 perc, timp / cordes) [1988] 25', Ms.

Stahl Andreas

2 Sonette (VIII u. LXIV) (William Shakespeare) f. Countertenor, 3 Blockfl, Schlgz [1990] 12', Ms.

Trümpy Balz

4 Lieder (Joseph von Eichendorff) f. hohe Stimme u. Klav [1990] 9', Ms.

Wolf-Brennan John

«PaniConversation no. 2» op. 65b (John Wolf-Brennan) f. Altstimme, Kb (Trp, Klav, V, Sax ad lib) [1989] 5', Ms.

2. Instrumentalmusik

Bärtschi Werner

Etude-Impromptu f. Klav solo [1990] 5', Ms.

«Die Majestät der Alpen» f. gr Orch (2 Pic, 2, 3 [EHn], 4 [Es-Klar, BKlar], 3 [KFG] / 4, 3, 3, 1 / 4 Schlgz / Hf, Klav / Str) [1988/89] 16', Ms.

Baum Alfred

10 Miniaturen f. SchülerOrch (Fl, Klar, Trp, V, Vc, Klav, Hf) [1970–89] 12', Ms.

Calame Geneviève

«Vent solaire» p. 5 cordes, 4 bois, 3 cuivres, 2 perc, 1 shakuhachi [1990] 18', Ms.

Cavadini Claudio

«Linee» op. 19 bis p. fl, ob, clar, fg [1990] 12', Ms.

«Tari» op. 11 bis, tema con variazioni p. orch (Pic, 1, 1, EHn, 1, BassKlar, 1, KFG / 2, 2, 1, 1 / Perk / Klav, Cel / Hf / Str) [1990] 16', Ms.

Felder Alfred

«Im See ist Feuer», Musik f. Solo-V, Solo-Vc, StrOrch u. Schlgz [1990] 18', Ms.

Flury Urs Joseph

Promenadensuite f. Orch (2, 2, 2, 1/2, 1, 1, 0 / Schlgz / Klav / StrQuint) [1989] 20', Ms.

Furrer Beat

Epilog f. 3 Vc [1987] 12', Universal Edition AG, Wien

«Gaspra» f. Fl, Klar, StrQuart, Schlgz u. Klav [1988] 16', Universal Edition AG, Wien

Streichquartett Nr. II [1987] 11', Universal Edition AG, Wien

«Y una cançion desesperada» f. 3 Git [1986] 13', Universal Edition AG, Wien

Gaudibert Eric

6 Pièces faciles p. groupes de vc [1990] 12', Ms.

Hostettler Michel

Capriccio p. orch à cordes [1981] 3', Ms.

Intermezzo f. 2 V [1990] 3', Ms.

«Windows», 3 sketches p. pf [1990] 7', Ms.

Huber Paul

Andante festivo f. BlasOrch [1989] 4', Arcon Music, Gams

«Gaudeamus», scènes d'une fête universitaire f. BlasOrch [1989] 12', Ms.

Jordi Dieter

Arabesques f. 2 im Vierteltonabstand gestimmte Klav [1988/90] 10', Ms.

Keller Max Eugen

«Entfernung und Annäherung» f. Sax, Klav, Schlgz (od. 3 andere Instr) [1989] 10'–25', Ms.

«Start», Improvisationskonzept für 6 und mehr Spieler (beliebiger Instr) [1969] 12'–25', Ms.

Mäder Urban

«Target» oder «Tanz und Nachspiel II» f. BlechQuint (2 Trp, Hn, Pos, Tuba) u. SchlgzQuart [1989] 17', Ms.

Maggini Ermano

«Canto XX^o» p. orch (2, 2, 2, 2/4, 1, 1, 0) / Schlgz / Str) [1989/90] 14', Ms.

«Canto XXI^o» p. quart d'archi [1990] 20', Ms.

Mersson Boris

«Conjugo metamorfosis» op. 31 f. ein BlasInstr [1969] 3', Edition Kunzelmann GmbH, Adliswil

Meylan Raymond

«Assonances» p. orch de chambre en groupes séparés (2, 2, 2, 2 / 1, 0, 0, 0 / Str) [1988] 9', Verlag Musikhaus Pan AG, Zürich

Mieg Peter

«Ouverture pour Monsieur Lully» p. orch à cordes [1986] 5–10', Ms.

Monot Pierre-Alain

«Dans le Château de la Fée Fluide» p. 2 trp, 2 tb [1984] 8', Editions BIM, Bulle

3 Douces rêveries médiévales p. 2 trp, 2 tb [1981] 5', Editions BIM, Bulle

Quatuor p. 2 trp, 2 tb [1980] 6', Editions BIM, Bulle

Mortimer John Glenesk

4 Scottish Miniatures f. 2 Oboen [1990] 4', Ms.